



SEPIN

Orthopädietechnik • Sanitätshaus GmbH



**Auf
gesundem
Fuss**

9020 Klagenfurt

Getreidegasse 5, Tel. 0463 55668, Fax DW -3
Viktringer Ring 22, Tel. 0463 556682, Fax DW -3
Alter Platz 30, Tel. 0463 556685 , Fax DW -3

9500 Villach

Ringmauergasse 2, Tel. 04242 25513, Fax DW -21
Nikolaigasse 18, Tel. 04242 255134, Fax DW -20

www.sepin.at • klu@sepin.at



Auf gesundem Fuß

Wohlbefinden heißt sich von Kopf bis Fuß wohl zu fühlen. Obwohl der heutige Trend immer mehr zu Gesundheit und Fitness übergeht, lässt sich die Zahl derjenigen, denen die Füße zu schaffen machen, kaum reduzieren. Nahezu jeder zweite Erwachsene leidet an den Folgen von Fußschäden.



Die Ursachen sind häufig einseitige Bewegung, Übergewicht, falsches Schuhwerk, aber auch sportliche Überbelastungen. Die Erkrankungssymptome reichen von schmerzenden Fußverformungen bis hin zu offenen Wunden.

Daher gilt auch in diesem medizinischen Bereich das Prinzip der **Prophylaxe**: Vorsicht ist besser als Nachsicht.



Der erkrankte Fuß

Fußfehlstellungen können Haltungsschäden und Gelenksprobleme nach sich ziehen.

Fußfehlstellungen äussern sich unter anderem als:

- Spreizfuß
- Plattfuß
- Knickfuß
- Klumpfuß
- Hohlfuß



Zehenfehlstellungen wären z.B.:

- Hallux rigidus
- Krallenzehen
- Hammerzehen



Ein weiteres Problem ist der

- **Diabetische Fuß**

In Folge von Diabetes kann es zu Nervenerkrankungen kommen, was wiederum zu massiven Fußfehlstellungen aber auch zu offenen Wunden führen kann. In manchen Fällen führen derartige Verletzungen letztendlich zu Amputationen.





Leiden Sie an Fußbeschwerden oder sind an einer Vorsorgeuntersuchung interessiert, dann wenden Sie sich einfach an eine unserer Filialen. Unser Team freut sich darauf, Ihnen mit fachlicher Kompetenz zur Seite zu stehen.

- Per Fußscan und mit Hilfe dynamischer Sohleneinlagen werden ihre Füße gemessen.
- Mittels Laufbandanalyse wird Ihr Bewegungsmuster erarbeitet
- Die Ergebnisse werden direkt am Computer mit Ihnen ausgewertet
- Sie erhalten eine individuelle Beratung



Unsere Leistungen:

- Bettungseinlagen
- Diabetische Schuhe
- massgefertigte Schuhe
- Schuhzurichtungen
- Verbandsschuhe
- Entlastungsschuhe
- Wundverbände

ISO9001 Zertifikat

Das bei uns 1998 in Kraft getretene Qualitätsmanagement-System nach den internationalen Normen EN ISO 9001 : 2000 hilft uns, Qualität nicht zum Zufall werden zu lassen und gibt unseren Kunden die Sicherheit, ständig eine tadellose Leistung zu erhalten.



Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.sepin.at. Bei Anfragen schreiben Sie uns einfach eine E-Mail: office@sepin.at, oder wenden Sie sich telefonisch an uns.



Nur wenn man die Ursachen von Beschwerden kennt, kann man gezielt gegen sie vorgehen. Daher spielt die genaue Erfassung der Fußanatomie eine entscheidende Rolle bei der Vorsorge, ebenso wie bei der Behandlung.

Neben herkömmlichen Methoden, wie Blaudruck, Schaumabdruck oder Gipsmodell, wird Ihr Fuß auf der Basis computergesteuerter Messtechniken auf die Druckverteilung gemessen.

Hierbei lassen sich drei Systeme unterscheiden:

- der Fußscan
- die Sohlenmessung
- die Laufbandanalyse

Der Fußscan:

- misst die statische Druckverteilung
- erfasst den Fußumriss
- erläutert die Druckspitzen



Die Sohlenmessung:

- misst die statische und dynamische Druckverteilung
- erstellt einen Gangparameter
- vergleicht Ist- und Sollwerte



Für den schmerzhaften Fuß ist es sinnvoll diese Untersuchung zu machen. Für den diabetischen Fuß ist es empfehlenswert und notwendig.

Die Laufbandanalyse:

- zeichnet das Geh- und Laufverhalten per Video auf
- am Computer wird das Gangbild analysiert
- ermöglicht eine Analyse der verschiedenen Gehphasen, wie z.B.: der Abroll- oder Landephase während des Laufens



Durch die Laufbandanalyse lässt sich das Laufmuster vor der orthopädiotechnischen Versorgung, z.B.: mit Einlagen oder Schuhzurichtungen, und nachher einander gegenüberzustellen.



Einlagen sind orthopädische Mittel, um Fußleiden zu behandeln. Durch fachlich kompetente Ausarbeitung elektronischer Testwertergebnisse lassen sich massgenaue Einlagen erstellen, die auf individuelle Bedürfnisse Rücksicht nehmen.

Prinzipiell übernehmen Einlagen folgende vier Funktionen. Sie:

- korrigieren
 - stützen
 - entlasten oder
 - betten
- den geschädigten Fuß.

Je nach Beschwerden werden Einlagen aus speziellen Materialien gefertigt:

Metall und Leder:

- dünne Einlagen, auch für Damenschuhe
- stützende und korrigierende Funktion



Kunststoffe: thermoplastische Einlagen:

- stützen und korrigieren

Kork:

- stossdämpfend und hautfreundlich
- für stützende und entlastende Einlagen



Weichschaum in verschiedenen Härtegraden:

- polsternde und stützende Einbettungsfunktion

Fersenkeileinlage

- Beinlängendifferenz bis 1cm
- Achillodynie
- Calcaneoedynie

Modelleinlagen

- Sekundäre Fehlstellungen im Vorfußbereich
- Knick-Senk(Platt)fuß
- Hohlfuß
- Sichelfuß
- Fersenbeinbruch
- rheumatisch bedingte Fußdeformitäten
- Morbus Köhler I und II
- neurogener Knickfuß, Plattfuß, Klumpfuß, Spitzfuß

Silikonfersenkissen

- Haglundferse

Bettungseinlagen

- Bei Notwendigkeit isolierter Hohl- oder Weichlegungen
- Angiopathie
- Neuropathie
- Osteoarthropathie
- (PCP-Fuß)

Maßeinlagen

- Statische Beschwerden
- Überlastungsschmerzen
- Fersensporn
- Spreizfuß
- Senkfuß
- Knickfuß



Wenn **offene Wunden** vorhanden sind, ist es äusserst wichtig die betroffenen Stellen zu entlasten. Dies wird durch speziell gefertigte Bettungseinlagen, auch in Verbindung mit Fersen- bzw. Vorfußentlastungsschuhen oder Verbandsschuhen, erzielt.

Das Stadium der Krankheit entscheidet über die Entlastungsmöglichkeit:

- Fersen- oder Vorfuß- Entlastungsschuhe bei kleinen Läsionen
- Gehhilfen oder Rollstuhl bei grossen Geschwüren



Wirkungsweise:

- Entlastung der Ferse und des Vorfußes

Anwendungsbereiche:

- Offene Wunden
- Ulzeration im Fußbereich
- Verbandsbehandlung
- Gipsbehandlung

Ausführung:

- Vorfußentlastungsschuh in Verbindung mit Bettungseinlagen
- Rückfußentlastung in Verbindung mit Bettungseinlagen
- Verbandsschuhe





In bis zu 50 Prozent der Fälle werden Fußverletzungen bei Menschen mit Diabetes auf Grund von ungeeignetem Schuhwerk verursacht. Daher spielt die richtige Schuhwahl eine besonders wichtige Rolle beim diabetischen Fußsyndrom – sowohl bei der Prophylaxe, als auch bei der Behandlung. Wichtig dabei: Die Kombination diabetischer Bettungseinlagen mit diabetischen Konfektions- oder orthopädischen Maßschuhen.

Diabetische Bettungseinlagen:

- fangen die hohen Druckbelastungen auf
- verteilen den Druck regelmässig
- entlasten Risikostellen



Diabetikerschuhe:

- bieten ausreichend Platz
- werden aus weichem Obermaterial gefertigt
- sind im vorderen Fußbereich hoch und breit geschnitten
- die Sohle ist wenig biegsam um Faltenbildung vorzubeugen



Wirkungsweise:

- Bettung
- Entlastung von Problemzonen
- Vermeidung von Druckstellen
- Vermeidung von Scherkräften

Anwendungsbereiche:

- Diabetische Polyneuropathie

Ausführung:

- Zurichtung am Konfektionsschuh
- Bettungseinlage
- Sohlenversteifung
- Mittelfußrolle





Mit einer Schuhzurichtung wird der Konfektionsschuh an die Fußleiden des Patienten angepasst, um:

- Verkürzungen auszugleichen
- den Schuhrand zu erhöhen
- den Fuß zu betten

Die Zurichtung am Schuh betrifft:

- Absatz
- Sohle
- Schaft



Absatz:

Pufferabsatz:

- Fersenspornsyndrom
- Arthrosen im Bereich der Fußwurzel und Sprunggelenke

Abrollabsatz:

- Arthrosen der Fußwurzel und des Sprunggelenks

Flügelabsatz:

- Knick-Platt-Fuß
- Klumpfuß
- Lähmungsfuß
- Instabilität der Sprunggelenksbänder

Keilabsatz:

- Knick-Senk-Fuß
- Plattfuß
- Beinverkürzungen

Absatzerhöhung:

- Beinverkürzungen
- Spitzfuß

Schleppenabsatz:

- Hackenfuß
- Schwache Wadenmuskeln

Schaftversteifung:

- Knickplattfuß
- Klumpfuß
- Sprunggelenksarthrose

Sohle:

Mittelfußrolle:

- diabetischer und rheumatischer Fuß
- Fußgelenk- und Sprunggelenksbeschwerden

Ballenrolle:

- Hallux rigidus und valgus
- Zehengelenksarthrose
- Spreizfuß

Schmetterlingsrolle:

- Metatarsalgie
- Mortonsche Neuralgie
- Rigiden Spreizfüßen

Sohlenversteifung:

- Amputation des Vorfußes
- Neuropathischer und rheumatischer Fuß

Weichbettung:

- Zur Bettung der Mittelfußköpfchen

Schaftzurichtung:

- Fußverkürzung
- Vorfuß- und Zehendeformation
- Knochenauswüchse im Bereich des Fußrückens oder der Sehnenansätze



Callusan Cremeschäume

ideal auch für Diabetiker/ Callusan extra



Menalind® professional

Spezialpflegesystem für ältere und stark beanspruchte Haut



Gilofa med

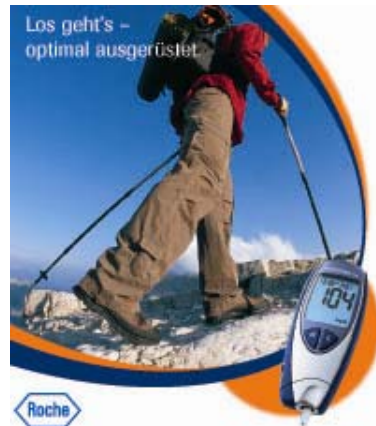
Bequemsocke und Spezialsocke für



Gilofa med
Spezialsocken für Diabetiker

ACCU-CHEK®

Accu-Chek Produkte bieten massgeschneiderte Lösungen für individuelle Ansprüche.





SEPIN

Orthopädietechnik • Sanitätshaus GmbH



9500 Villach



9020 Klagenfurt

9020 Klagenfurt

Getreidegasse 5, Tel. 0463 55668, Fax DW -3
Viktringer Ring 22, Tel. 0463 556682, Fax DW -3
Alter Platz 30, Tel. 0463 556685, Fax DW -3

9500 Villach

Ringmauergasse 2, Tel. 04242 25513, Fax DW -21
Nikolaigasse 18, Tel. 04242 255134, Fax DW -20